

Newsletter

Ausgabe 5

16.02.2024

Wehrhaft ohne Waffen



Stell dir vor, es ist Krieg
und alle leisten Widerstand

WoW Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein

Willkommen zum fünften Newsletter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“!

Dieses ist der fünfte Newsletter der Kampagne und wir berichten einmal mehr, was wir in Bewegung setzen, um Soziale Verteidigung in die Köpfe und die Herzen der Bürger*innen am Oberrhein zu verpflanzen.

Interessant ist momentan die Frage, ob die Gefahren, die von der AFD und ihren Netzwerken ausgeht, nicht mit Mitteln der Sozialen Verteidigung bekämpft werden können. Falls Ihr Interesse habt, an der Thematik zu arbeiten, meldet Euch doch.

Daneben kommen die beiden Veranstaltungen unseres Bündnisses zeitlich immer näher: Der Europäische Friedensmarsch am Ostersonntag (30. März) in Kehl und Strassbourg und das „Fest des Schützenswerten – Für einen friedlichen und nachhaltigen Oberrhein“ am 8. Juni 2024 im Bürgerpark Offenburg. Wer noch etwas dazu beitragen will, mit einem Stand oder Musik, der melde sich. Wir wünschen eine inspirierende Lektüre!

Texte und Fotos (außer, wo anderes genannt ist):

Stephan Brües, Mitarbeiter der Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein“

Termine

23.02.2024 Freiburg

17.30 Rathausgasse/Rotteckering: Kundgebung „Die Waffen nieder! - Den Krieg beenden! Verhandeln! (u.a. mit Dr. Theo Ziegler)

19.00 Universität Freiburg, KG1, KG 1, Hörsaal 1221: Vortrag „Waffenlieferungen stoppen! Mit einem Friedensplan den Krieg beenden!“ mit Prof. Hajo Funke

24.02.2024, vormittags in Offenburg, Kehl und anderen Orten

Mahnwachen anlässlich des 2. Jahrestages des russischen Angriffs auf die Ukraine

24.02.2024, 16 Uhr, Kehl, Hafenstr. 3, Agentur 5 Uhr 38

Vorbereitungstreffen des Europäischen Friedensmarsches zu Ostern Kehl-Strasbourg

14.03.2024 Lörrach, 19 Uhr, Friedenskirche, Bächleweg 1

Vortrag/Workshop zu Sozialer Verteidigung bei der Friedensinitiative Lörrach

22.03. 10-18 Uhr Climont/Elsass: Treffen von Friedenswege e.V.

30.03.2024 ab Friedenskirche Kehl: Europ. Friedensmarsch 2024 Kehl – Strasbourg

20./21.04.2024 Freiburg: 40 Jahre Werkstatt für Gewaltfreie Aktion Baden,

08.06.2024 Offenburg, 14-21 Uhr, Bürgerpark / SFZ Innenstadt / Musikpavillon „Fest des Schützenswerten – Für einen friedlichen und nachhaltigen Oberrhein“

Was Ihr tun könnt

1) Wer in Gewerkschaften, Kirchengemeinden, Umweltgruppen, Jugendverbänden oder anderswo engagiert ist, der möge uns einladen: Zu einem Vortrag, Filmabend zu Beispielen des Gewaltfreien Widerstands oder zum niedrigschwelligen Workshop.

2) Jede Gruppe in einer Kommune, die sich mit unserer Kampagne verbunden fühlt, könnte sich überlegen, wie sie SV in ihrer Gemeinde konkretisieren könnte, z.B. beim Aufbau und der Sicherung der erneuerbaren und dezentralen Energieversorgung oder beim Aufbau und dem Schutz dezentraler und unabhängiger Medien. Oder bei Überlegungen, wie ein Bevölkerungsschutz im Ernstfall organisiert werden sollte. Wer daran Interesse hat, möge sich melden bei Stephan Brües, stephan.bruees@friedenswege.com



Katalanische Website der Kampagne „Stopp die Kriege“ mit Hinweis und Link auf die Homepage von Wehrhaft ohne Waffen (Screenshot)



Vorläufiger Plakatentwurf



Foto: Rebecca Arens (SWR)

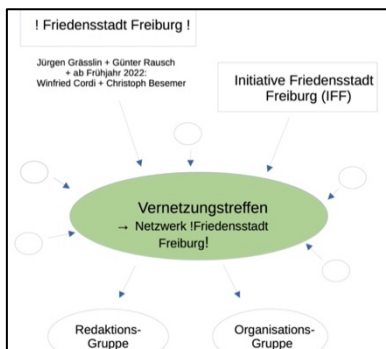


Foto: Johanna Zschornak, Initiative Sicherheit neu denken; Bericht über den Workshop zu Wehrhaft ohne Waffen" mit Stephan Brües beim Aktiventreff der Initiative „Sicherheit neu denken“ in der JH Ortenberg, 02.12.2023



Grafik: Stephan Brües unter Verwendung der Titel-Grafik der Veröffentlichung zur Nationalen Sicherheitsstrategie



Foto: Saw Wunna, /unsplash.com/de/fotos/m0401aMIODI

Rückblick

27.11.2023 Auftakt zur Kampagne „Friedensstadt Freiburg“

Begleitet von den Medien (z.B. SWR siehe Foto) begann die Kampagne „Friedensstadt Freiburg“ mit einer Mahnwache anlässlich des 79. Jahrestages der Bombardierung und totalen Zerstörung von Freiburg. Nie wieder dieses Grauen forderten die Aktiven im Freiburger Münster und in einem kurzen Marsch zum Rathaus. Neben den Reden, u.a. von Pfarrer Martin Auffarth und Christoph Besemer (rechts auf dem Foto) sowie einem Grußwort von Stephan Brües (links auf dem Foto) war insbesondere der Bericht der Aktivistin Uta Pfefferle bewegend: Sie war an dem Tag der Zerstörung Freiburgs als kleines Kind nur deshalb nicht dort, weil sie krank war. Sie hätte sonst womöglich nicht überlebt. Das "Netzwerk Friedensstadt Freiburg" fordert vom Freiburger Gemeinderat und dem Oberbürgermeister alle Anstrengungen zu unternehmen, den völkerrechtlich geschützten Status militärisch „unverteidigter Ortschaften“ bzw. „entmilitarisierter Zonen“ im Sinne der Artikel 59 und 60 des Zusatzprotokolls 1977 zu den Genfer Konventionen zu erhalten. Zudem will sich die Gruppe mit einem Forderungskatalog an die Kandidat*innen im Kommunalwahlkampf richten, indem Maßnahmen für eine kommunale Friedenspolitik vorgeschlagen werden. Das Organigramm von Friedensstadt Freiburg sieht ihr links.

16.12.23/13.01.24/03.02.24: Vorbereitungstreffen zum Ostermarsch Kehl-Strasbourg

An bisher drei Terminen (der vierte s. Termine) trafen sich deutsche und französische Gruppen, um einen Europäischen Friedensmarsch am Ostersonntag von Kehl, Friedenskirche über Strasbourg zurück nach Kehl zu organisieren. Er ersetzt den traditionellen Ostermarsch in Offenburg. Aktuell aktiv sind auf deutscher Seite die DFG-VK Mittelbaden, Friedenswege e.V., Liebfrauenhof Offenburg, Pax Christi im Bistum Freiburg und die Grüne Fraktion in Kehl, auf französischer Seite Ensemble Pour l'Europe, Le Soc und die Mennoniten und die Versöhnungskapelle. Hinzu gestoßen sind auch der CHOeuR d' EUROPE e. V. und das Theater der 2 Ufer Kehl. Der Marsch beginnt an der Friedenskirche Kehl, geht über die Europabrücke zur Versöhnungskapelle, kehrt zurück vorbei Kriegsdenkmalern und endet am Rathaus Kehl. Reden wird neben Vertreter*innen einiger der genannten Gruppen der russische Kriegsdienstverweigerer Artyom Klyga (im dt. Exil). Der Aufruf wird bald an diesen Verteiler verschickt, sodass er unterstützt werden kann.

12.01./16.02.2024 Offenburg, Aktiventreff von Wehrhaft ohne Waffen am Oberrhein

Bei den beiden letzten Treffen ging es v.a. um die Organisation des Ostermarsches (s.o.) und des Fests des Schützenswerten am 8. Juni 2024 in Offenburg. Es gibt weiterhin die Überlegung, ein Bildungsangebot zum Schutz der freien Medien zu konzipieren. Und aktuell wäre die Verteidigung gegen rechtsextreme Umtriebe eine lohnende Aktivität.

Was Ihr noch tun könnt

Unterstützungserklärung: Soziale Verteidigung aufbauen

Krieg bringt katastrophale Zerstörungen, Leid, Hass und Tod. Ortschaften und Städte werden durch militärische Kämpfe unbewohnbar, weil Wohnungen, Krankenhäuser und die Grundversorgung mit Wasser, Strom und Wärme zerstört werden. Militärische Verteidigung kann dies alles oftmals nicht verhindern, genauso wenig wie Militär in einem besetzten Gebiet den Schutz der Bevölkerung gewährleisten kann. Weltweite Erfahrungen haben gezeigt, dass gewaltfreier ziviler Widerstand ein erfolgreiches Instrument gegen Gewaltherrschaft sein kann. Hierauf beruht das Konzept der nicht-militärischen Sozialen Verteidigung, das sich ständig weiterentwickelt. Die Bevölkerung soll befähigt werden, sich mit allen Mitteln des gewaltfreien Widerstands gegen eine bewaffnete Machtergreifung zur Wehr zu setzen. Hierfür ist es erforderlich, zivilgesellschaftliche Strukturen aufzubauen, die eine organisierte Wehrhaftigkeit der Zivilbevölkerung schaffen. Die Kampagne „Wehrhaft ohne Waffen“ will dazu beitragen und Soziale Verteidigung voranbringen.

Bitte ankreuzen:

- Ich bin dafür, dass in Deutschland Soziale Verteidigung entwickelt wird.
- Ich freue mich, von Menschen aus der Kampagne persönlich kontaktiert zu werden.
- Ich möchte in meiner Region gemeinsam mit anderen für die Vorbereitung von Sozialer Verteidigung aktiv werden.

Name, Vorname

Postleitzahl, E-Mail-Adresse

O Einwilligung: Ich willige in die Verarbeitung meiner Daten zur Bearbeitung der Anfrage ein. Zu diesem Zwecke werden die Daten per E-Mail an uns übertragen und auf unserem Server gespeichert. Diese Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft beschränkt oder widerrufen werden. Übermittlungen, die bis zum Zeitpunkt des Widerrufs getätigt wurden, bleiben davon unberührt. Weitere Informationen und Widerrufs- hinweise findest du in der Datenschutzerklärung: <https://wehrhaftohnewaffen.de/datenschutzerklärung>